

Dr. Elisabeth Vykoukal



Ausbildung

1965 - 1975, Universität Wien, philosophische Fakultät: Biochemie, Physik, Philosophie
Doktorarbeit: Aufnahme von Cadmium, Blei und Cer durch menschliche Erythrozyten

Nicht-therapeutische Berufserfahrung

1971 – 1974 II. Universitätsfrauenklinik Wien - Hormonlabor

1977 – 1980 Informationstechnologie (Siemens), Programm- und Systementwicklung

seit 1980 Magistrat der Stadt Wien – verschiedene EDV-Abteilungen: Projektorganisation für den Einsatz von Informationstechnologie in der Verwaltung

Psychotherapeutische Berufserfahrung

Ab 1994 Einzel- und Gruppenpsychotherapie unter Supervision

Ab 1997 Einzel- und Gruppenpsychotherapie in freier Praxis, Supervision für Sozialarbeit, Pädagogik und Psychotherapie

1997 – 1999 Projekt: Psychotherapie mit Obdachlosen –Gruft Wien

Ab 1995 Leitung von Ausbildungsgruppen und Projektorganisation der Psychotherapieausbildung in der Ukraine, gemeinsam mit Universität Lemberg

Ab 2000 Beschäftigung mit Messies, Gruppen- und Einzeltherapie, Interviews in Ö1 und ORF – Am Schauplatz

Ab 2002 Septimus (e-learning von Psychotherapie – gemeinsam mit der Universität Sheffield – UK www.septimus.info) Ausbildungskoordination für Gruppenpsychoanalyse, Leitung von Gruppen in Albanien

Ab 2002 Psychotherapieausbildung in Russland; Moskau, Omsk und Rostow am Don

Ab 2004 Mitwirkung an der Gründung der SFU

Aktuell Vizerektorin, Bolognakoordinatorin, zuständig für Auslandsaktivitäten der SFU

Veröffentlichungen seit 2004

2006 *What we can learn from our clients about our crazy world*, Vortrag bei der Konferenz *Days of shaking – psychotherapy in a time of change* des Europäischen Verbandes für Psychotherapie in Cambridge, UK

2006 *Ich will verstehen – zum 100. Geburtstag von Hannah Arendt*, Öffentliche Vorträge an der SFU

2006 *Vom Reiz des Messie-Seins*, Vortrag bei der Ersten österreichischen Messie-Tagung, veranstaltet an der SFU Wien

2008 *Das Messie-Syndrom, Phänomen, Diagnostik, Therapie*, Springer Verlag, Redaktion gemeinsam mit Alfred Pritz, Katharina Rebohy, Nassim Agdari-Moghadan
Beiträge: *Fallgeschichten, Das therapeutische Angebot der SFU*

2008 *Was macht der Abfall mit der Seele?*, Vortrag bei *Abfallmoderne – ein Symposium zu den Schmutzrändern unsere Kultur*, veranstaltet vom Institut für Kunstgeschichte und vom Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften der Universität Graz

2008 *Einhundert Meisterwerke der Psychotherapie*, Springer Verlag, Hg. Alfred Pritz

Rezensionen: Intimität und soziales Leid, Alfred Lorenzer

Der dunkle Kontinent, Christa Rohde-Dachser

Krankheit als Symbol, Georg Groddeck

Die Funktion des Orgasmus, Wilhelm Reich

Die gesellschaftliche Produktion von Unbewußtheit, Mario Erdheim

Die rote Couch, Irving Yalom

Why do women write more letters than they poste, Darian Leader